

PRESSETEXT

Die Ausstellung **Space - Organization of Bodies + Objects** im Ausstellungsraum Wartesaal in Zürich zeigt Arbeiten der Luzerner Künstlerin Barbara Davi und den kollaborativ arbeitenden Filmemachern Karen Mirza und Brad Butler aus London. Die beiden Positionen verbindet die Aufmerksamkeit und das Interesse für architektonischen Raum und dessen (Vor-) Geschichte. Es werden Räume untersucht, die Beziehungen von Grund zu Form und deren Umkehrung in eine dreidimensionale Ebene übersetzt. Barbara Davi geht diesen Fragen mit skulpturalen Mitteln nach, dabei evoziert sie die Geschichte von Objekten und Räumen. Sie kombiniert Objekte, vernetzt sie inhaltlich neu und macht sie selbst zu Plattformen für weitere Objekte. Karen Mirza und Brad Butler loten architektonische Situationen mit filmischen Mitteln aus. Räume werden als Projektion ins Bild gebracht, im Film selbst häufig thematisiert und durch die räumliche Ausdehnung des Tons in den jeweiligen Ausstellungsraum zurückgeworfen.

Unter dem Titel **Inserted Room** sind im Erdgeschoss verschiedene Arbeiten von Barbara Davi zu sehen. Im vorderen Teil des Raums werden Spuren des ehemaligen Textilgeschäfts Perla-Mode durch umfahrendes Abtasten von Konturen hervorgehoben. Die so entstehenden Skulpturen spüren einerseits schemenhaft dem vorher Dagewesenen nach, andererseits beziehen sie sich unmittelbar aufeinander. Ihre Objekthaftigkeit wird besonders in dem von Benutzerspuren geprägten ehemaligen Ladenlokal deutlich. Die titelgebende Arbeit **Inserted Room**, ein im hinteren Bereich in den Ausstellungsraum eingefügter White Cube, spielt – sowohl in der Objektform als auch in der Thematisierung des Ausstellungsraums – auf die Minimal Art Heroen der 1960er Jahre an. Der Einbau ist gleichzeitig Ausstellungsfläche. Barbara Davi präsentiert darin eine Reihe verschiedener Collagen aus den letzten Jahren. Auch sie lassen sich formal auf die Objekte im Raum zurückführen und verunklären das Verhältnis von Figur und Grund. Gleichzeitig hat der eingebaute White Cube eine architektonische Funktion – er ist Durchgangsraum, um ins Untergeschoss der Ausstellung zu gelangen.

Der Film **Where a Straight Line Meets a Curve** von Karen Mirza und Brad Butler wird während der Ausstellung als Doppelprojektion im Untergeschoss gezeigt. Der 2003 auf 16mm gedrehte, in Zusammenarbeit mit dem Tonkünstler David Cunningham entstandene, ca. 30 Minuten dauernde Film (im Wartesaal auf Dvd übertragen und als Loop gezeigt) lässt sich als filmische Untersuchung eines einzelnen, kaum möblierten Zimmers bezeichnen. In deren Zentrum stehen ein Fenster und jenes Licht, was von aussen in den Raum dringt, sowie die sich je nach Tageszeit verändernden Schatten. Dazwischen schieben sich Aufnahmen des Blicks durch das Fenster nach Aussen. Zuweilen wird dieses Aussen mittels eines Spiegels in den Innenraum abgebildet. Nahaufnahmen architektonischer Details werden zu abstrakten Formen und Farben, damit auch zu Bildern. Die Flächigkeit dieser filmischen Bilder wird durch die leicht zueinander abgewinkelt montierten Leinwände Teil der Architektur des Ausstellungsraums. Diese Verortung wird durch die räumliche Präsenz des Filmtons zusätzlich unterstützt. Die Protagonisten, die das Zimmer zeitweilig beleben, sind die Filmenden selbst, die sich bei der Arbeit ins Bild bringen. Raum und räumliche Grenzen, filmische Bilder, die Rolle der Stimme und Textinserts werden zu einem komplexen Puzzle zusammengesetzt.

-- Maja Wismer

Im Rahmen der Ausstellung **Space - Organization of Bodies + Objects** zeigt **Miss B's Salon** am Samstag 5. & Sonntag 6. Juni ein kuratiertes Filmprogramm:

Aurelien Froment - The Apse, the Bell and the Antelope, 2005

Una Knox - When what becomes who, 2009

Natascha Sadr Haghighian, Judith Hopf und Florian Zeyfang - Proprio Aperto, 2005

Michelle Willams und Julia Kouneski - Scaling COPAN, 2009

Am Sonntag 7. Juni, 17 Uhr lädt **Miss B's Salon** zu einer Diskussion mit dem Titel **What do we mean when we talk about 'Space'?** ein. Miss B ist die Londoner Künstlerin Ruth Beale, ihre Gäste in der Zürcher Ausgabe von Miss B's Salon sind Annatina Caprez, Daniel Morgenthaler und Anna Page. Die beteiligten Künstlerinnen der Ausstellung werden ebenfalls anwesend sein.

Ausstellungseröffnung: Samstag, 6. juni 2009 ab 17 Uhr

Öffnungszeiten: Donnerstag – Samstag 14 – 18 Uhr oder nach Vereinbarung

Ausstellung bis am Samstag, 27. Juni 2009

WARTESAAL

Perla-Mode

Manuela Schlumpf

Langstrasse 84 / Brauerstrasse 37, 8004 Zürich

info@wartesaal.ch - www.wartesaal.ch